

8. Mitglieder- versammlung

6. Juni 2016, 20:00 Uhr





Jahresbericht Präsidium 2015/2016

Auch im achten Betriebsjahr konnten wir mit regelmässigen Öffnungszeiten der Jugendtreffs in Sils i.D., Pratval und Tomils ein konstantes Angebot für die Jugendarbeit – neu auch unter dem Begriff der Jugendförderung gefasst – bereitstellen. Kleine, aber wirkungsvolle Investitionen der Standortgemeinden Domleschg und Sils i. D., ein besonderes Jubiläum, sowie eine im Team besuchte Weiterbildung fördern dabei ein gutes Raum- und Betriebsklima, sowie die Qualität unserer Arbeit.

Jugendtreffs in den Räumlichkeiten von Zivilschutzkellern oder eines ausgedienten Lagerhauses durchzuführen, bedeutet immer auch, diese schrittweise gemütlicher zu gestalten. Dies kann sowohl durch den Fachmann als auch durch Partizipation der Jugendlichen bei der Planung oder Ausführung geschehen. So hat die Gemeinde Sils i. D. die Montage von neuen Fenstern im Spielraum des Jugendhauses für einen gefühlt wärmeren Aufenthalt in Auftrag gegeben, und nach der Entsorgung von Altlasten durch die Werkgruppe der Gemeinde Domleschg ist der Innen- und Aussenbereich des Jugendraums Pratval farblich neu, in auffälliger und frischer Optik gestaltet worden, wobei die Materialkosten von der Gemeinde übernommen worden sind.

Eine professionelle Jugendförderung zu betreiben ist mit einer konstanten Präsenzzeit der Jugendarbeitenden an Mittwoch Nachmittagen und an Freitag und Samstag Abenden verbunden. Bettina und Ernesto meistern die Aufgabe, Jugendarbeit, Hauptberuf, Familie, Verein und Freizeit unter einen Hut zu bringen, vorbildlich. Trotzdem sind Terminkollisionen nicht immer vermeidbar. Wir sind deshalb froh, dass Ranja Ali sich als Stellvertreterin verpflichtet hat und in solchen Situationen einspringt. Neben konstanten Öffnungszeiten ist es uns aus Qualitätsgründen wichtig, dass die Jugendarbeitenden an den Abenden immer zu zweit vor Ort sind. Mit diesem neuen Regime musste der Jugendtreff im Betriebsjahr bloss zwei Mal ganz geschlossen bleiben.

Einen besonderen Grund zum Feiern hatten wir am diesjährigen Vereinsvorstandssessen im Februar. Seit fünf Jahren sorgen Bettina und Ernesto für personelle Kontinuität zugunsten unseres Vereins und unserer Jugendlichen im Tal. Der Vorstand weiss diese Loyalität und Treue überaus zu schätzen, zumal die Fluktuationsrate in der Branche üblicherweise sehr hoch ist. Während die geplante gemeinsame Schlittschuhfahrt auf der Skateline Albula dem starken Schneefall zum Opfer fiel, wurde der



gemütliche Abend durch eine Würdigung ihrer Arbeit und die Übergabe eines kleinen Geschenks abgerundet.

Jugendarbeitende haben manchmal schwierige Entscheidungen zu treffen, denn Jugendförderung kann sich auch in einem Graubereich zwischen Legalität und Illegalität abspielen. So gilt es z. B. zwischen dem Selbstbestimmungsrecht der Jugendlichen und der elterlichen Sorgfaltspflicht abzuwägen oder die Gratwanderung zwischen Auskunftsrecht – man kann dies beanspruchen oder auch nicht – und Meldepflicht zu bestehen. Der Besuch der eintägigen Weiterbildung zu „Rechtsfragen aus der Praxis der Jugendarbeit“ diente dem Team - bestehend aus Präsidium, Ernesto und Bettina - als Austauschplattform sowohl mit dem Fachmann als auch mit anderen Anbietern von Jugendtreffs und als Grundlage für die Vertiefung einer gemeinsamen Sprache in Rechtsfragen. Die Bestätigung, in wichtigen Dingen gut unterwegs zu sein, nahmen wir dabei erfreut als Nebenprodukt mit nach Hause.

Es bleibt mir, euch allen ausdrücklich zu danken, die ihr eine professionelle Jugendförderung in unserem Tal möglich macht:

- den Trägergemeinden für die finanzielle und ideelle Unterstützung.
- den Delegierten und Gemeindepräsidenten der Standortgemeinden für die gute und stets respektvolle Zusammenarbeit.
- meinem Vorstandskollegen und meinen Vorstandskolleginnen für die fachliche Unterstützung.
- Ernesto, Bettina und Ranja für Kontinuität und Treue.
- Institutionen und Privatpersonen für Spenden und Zuwendungen.

Scharans, im Mai 2016

Beatrice Mahrer, Präsidentin VJAD